FRAGEN & ANTWORTEN

Zu wem soll ich beten? – Vater, Sohn oder Heiliger Geist?

Gefragt von Anonym · Beantwortet von Jürgen Justus · 11. März 2026

Eine richtig gute und wichtige Frage – und hier ist eine kurze, klare Antwort.

1. Gebet zum Vater

Die Bibel zeigt uns deutlich: **Die meisten Gebete im Neuen Testament richten sich an Gott, den Vater.** Jesus selbst betete regelmäßig zu seinem Vater. Besonders eindrücklich ist das Gebet in **Johannes 17**, in dem Jesus sich Zeit nimmt, für seine Jünger – und sogar für uns heute – zu beten. Immer wieder zog er sich zurück, um allein mit dem Vater zu sprechen.

Auch Jesus lehrt uns im Vaterunser:

> *„Unser Vater im Himmel …“ (Matthäus 6,9)*

Es ist also absolut biblisch und gut, zum Vater im Himmel zu beten.

2. Gebet zu Jesus

Aber wie sieht es mit Gebeten zu Jesus aus?

Auch hier gibt die Bibel einige Beispiele:

- **Stephanus** betete während seiner Steinigung:

>> *„Herr Jesus, nimm meinen Geist auf.“* (Apostelgeschichte 7,59)

- **Paulus** betete dreimal zum Herrn wegen seines „Pfahls im Fleisch“ (2. Korinther 12,8).
- Und am Ende der Bibel betet Johannes:

>> *„Komm, Herr Jesus!“* (Offenbarung 22,20)

Es ist also nicht nur erlaubt, sondern absolut biblisch, **auch direkt zu Jesus zu beten**. Schließlich ist Jesus unser Retter, Mittler und Freund – und Gebet ist Beziehung.

3. Gebet zum Heiligen Geist

Und was ist mit dem Heiligen Geist?

Im Neuen Testament finden wir **kein direktes Gebet**, das sich an den Heiligen Geist richtet. Aber Wayne Grudem schreibt in seiner *Systematischen Theologie* dazu etwas sehr Hilfreiches:

> *„Es gibt nichts, was ein Gebet an den Heiligen Geist verbieten würde, denn er ist ebenso wie der Vater und der Sohn vollkommen Gott und des Gebets würdig."*

Tatsächlich zeigt uns die Bibel viele Aspekte einer **lebendigen Beziehung mit dem Heiligen Geist**:

- Er **wohnt** in den Gläubigen (Johannes 14,17)
- Er **lehrt** uns und erinnert uns an Jesu Worte (Johannes 14,26)
- Er **bezeugt**, dass wir Gottes Kinder sind (Römer 8,16)
- Er **betrübt sich**, wenn wir sündigen (Epheser 4,30)
- Er **schenkt Gaben**, wie er will (1. Korinther 12,11)

All das spricht dafür, dass wir **auch zum Heiligen Geist beten dürfen**, besonders wenn wir ihn um Trost, Leitung, Erkenntnis oder Kraft bitten.

4. Gebet ist Beziehung, kein Ritual

Also – zu wem sollen wir beten?

Die einfache und befreiende Antwort: **Sprich mit Gott so, wie es dir im Herzen liegt.** Gott ist einer – und doch in drei Personen: **Vater, Sohn und Heiliger Geist.** Wenn du betest, musst du dich nicht unter Druck setzen, die „richtige Person" anzusprechen. Wichtig ist nicht das *Wen*, sondern das *Dass* – **dass du überhaupt betest.**

Wenn du dich dem Vater nahe fühlst – sprich mit Ihm.

Wenn du deine Dankbarkeit gegenüber Jesus ausdrücken willst – tu es.

Wenn du Leitung, Trost oder Kraft brauchst – rufe den Heiligen Geist an.

Fazit:

Gott ist Beziehung. Er lädt dich ein, mit Ihm im Gespräch zu sein – ehrlich, natürlich, lebendig. Du darfst beten zum Vater, zum Sohn und zum Heiligen Geist. Du darfst fragen, danken, klagen, jubeln, schweigen – was auch immer gerade in dir ist.

Entscheidend ist nicht die Form, sondern die Verbindung. Und die beginnt mit einem einfachen: „Vater...", „Jesus..." oder „Heiliger Geist... ich brauche dich."



Online lesen

Scanne den Code, um die Antwort online zu öffnen. Eine eigene Frage stellst du auf pastorsblog.de/fragen.

pastorsblog.de/fragen/zu-wem-soll-ich-beten-vater-sohn-oder-heiliger-geist